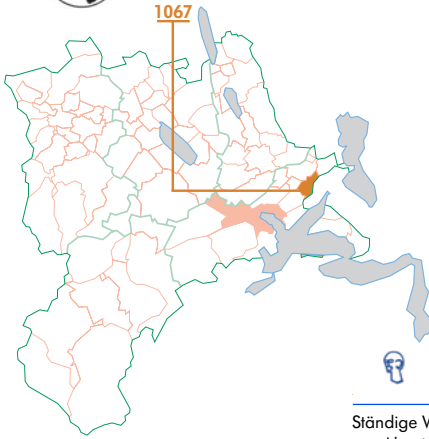




Udligenswil



Das Haus Mattenmai diente früher als Gemeindekanzlei und -archiv sowie als Polizeiposten (Baujahr 1506)



Die Gemeinde Udligenswil

www.udligenswil.ch

Regionaler Entwicklungsträger
LuzernPlus

Angrenzende Gemeinden

Adligenswil, Dierikon, Root, Meierskappel, Küssnacht am Rigi SZ

Verkehrsanhbindung

SBB-Bahnhof in Luzern, Rotkreuz Postauto Luzern-Udligenswil-Rotkreuz Bus Küssnacht-Udligenswil-D4 Root Autobahnanschlüsse A14 Gisikon 9 km A4 Küssnacht am Rigi 4 km A4/A14 Rotkreuz 10 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule Sekundarstufe I in Adligenswil Gymnasium, Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und Klinik St. Anna in Luzern Betagtenwohnungen Alters- und Pflegeheime in Ebikon Spitexzentrum Ebikon

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Typische Wohngemeinde Bedeutender Weggendleranteil

Kultur, Sport, Freizeit

Bibliothek, Musikschule, Jugendtreff Kultur-, Sport-, Musikvereine u.a. Naherholungsgebiet zwischen Götzental und Michaelskreuz und im Meggerwald mit Naturschutzgebieten

Historisches, Besonderes

1036 erstmals urkundlich erwähnt als Schenkung von Graf Ulrich von Lenzburg an das Chorherrenstift Beromünster 1551 Gründung einer eigenen Pfarrei und Trennung von Küssnacht 1563/65 Pestjahre: von 228 Einwohnern wurden 112 hinweggerafft

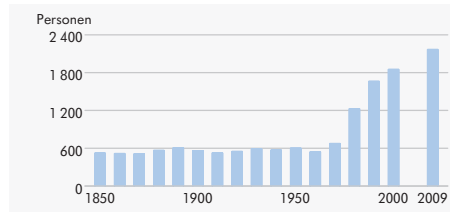
Bevölkerungsentwicklung

1850 bis 1970 um 500 und 600 Einwohner schwankend. Danach markantes Bevölkerungswachstum, verbunden mit intensiver Wohnbautätigkeit. Udligenswil gehört seit 1990 zur Agglomeration Luzern und zählt aktuell rund 2'170 Einwohner/innen



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	2 167
Alter in Jahren	
0 - 19	25,1 %
20 - 64	61,6 %
65 - 79	11,0 %
80 u. mehr	2,3 %
Ausländeranteil	9,4 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	46,3 %
Italien	5,9 %
Spanien	0,5 %
Portugal	4,4 %
Serbien und Montenegro	8,4 %
Übriges Europa	25,6 %
Aussereuropäisch	8,9 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	17,2 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	92 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	223 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	348 Einw./km²
Privathaushalte 2000	663
davon Einpersonenhaushalte	20,4 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	639 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	6,22 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	6,25 km ²
Siedlungsfläche	10,4 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	65,0 %
Bestockte Fläche	23,5 %
Unproduktive Fläche	1,1 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	43 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 015
Erwerbsquote 2000	56,0 %
Zupendler 2000	136
von Luzern	19,1 %
Adligenswil	8,1 %
Kanton Schwyz	22,1 %
Weggendler 2000	715
nach Luzern	36,2 %
Adligenswil	6,9 %
Ebikon	6,6 %
Emmen	4,2 %
Kanton Zug	14,1 %
Kanton Schwyz	9,2 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	24,2 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	2,4 %
Beschäftigte 2008	340
Sektor 1	27,4 %
Sektor 2	18,8 %
Sektor 3	53,8 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	31



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	845
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	9,2 %
3 bis 4 Zimmer	38,6 %
5 u. m. Zimmer	52,2 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 331 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	56,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	153
davon Einfamilienhäuser	59
Leerwohnungsziffer 2010	— %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	35
Primarstufe	191
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	71
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	19,2 %
Berufsausbildung	41,8 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	7,3 %
Höhere Berufsausbildung	12,9 %
Fachhochschule, Universität	6,7 %
Andere, keine, keine Angaben	12,1 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	70,6 %
evangelisch-reformiert	14,9 %
christkatholisch	0,3 %
islamisch	1,8 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	12,4 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	29,4 %	FDP, 60plus	30,2 %
SVP, JSVP, AS	18,1 %	SP	9,7 %
Grüne, JG	9,6 %	Übrige	3,1 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	1,900 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,700 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,650 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 548 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	99 Punkte
Ressourcenpotenzial	3 202 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	99 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	153,5 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	130,4 %
Zinsbelastungsanteil I	—1,2 %
Nettoschuld pro Einwohner	—120 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	453 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	27 Fr./Einw.
Bildung	1 567 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	46 Fr./Einw.
Gesundheit	62 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	637 Fr./Einw.
Verkehr	300 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	154 Fr./Einw.